

Wohnhaus Bahnhofstr. 28

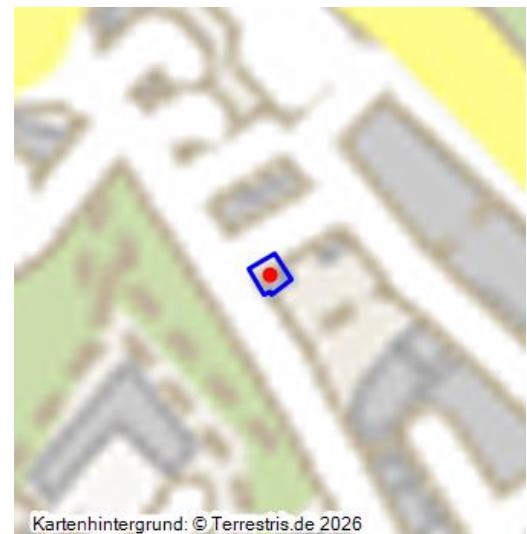
Schlagwörter: [Wohnhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Bahnhofstr. 28

Wohnhaus erbaut vor 1897 durch Salomon Hager.

Im Tal der Wupper an der Straße parallel zur Bahn zweigeschossiges Gebäude auf nahezu quadratischem Grundriss mit je drei zu drei Fensterachsen, hoher Sockel mit Werkstein sowie Keilsteinputz und mit Eckrustizierungen. Die verschieferete Fassade wird durch umlaufende Gurtgesimse gegliedert und durch mehrflügelige Fenster mit Futter, Bekleidung, Verdachung und Läden belebt. Die rechte Fensterachse zur Straßenseite ist risalitartig vorgezogen und durch breitere Fenster betont. Übergiebelte Gauben und Okuli ermöglichen eine Nutzung des Mansarddaches.

Seitlicher Eingang über hohe zweiläufige Freitreppe aus Grauwacke. Originales Treppengeländer. Originale zweiflügelige Haustür mit Oberlicht.

(Dimitrij Davydov und Denis Kretzschmar, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Überprüfung des Unterschutzstellungstextes vor Ort 2008)

Wohnhaus Bahnhofstr. 28

Schlagwörter: [Wohnhaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1897

Koordinate WGS84: 51° 09' 4,86 N: 7° 20' 30,77 O / 51,15135°N: 7,34188°O

Koordinate UTM: 32.384.032,85 m: 5.667.962,82 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.931,53 m: 5.669.340,89 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wohnhaus Bahnhofstr. 28“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-248348> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

